

Den Schwerpunkt erfliegen bei Seglern mit gedämpftem Höhenleitwerk

Dank moderner Profile ist es heute möglich mit unseren Modellseglern hervorragende Flugleistungen zu erzielen. Voraussetzung dafür ist jedoch sorgfältiger Bau, und die korrekte Lage des Schwerpunktes.

Wiegen Sie Ihren Segler vor dem Erstflug exakt nach Herstellerangabe aus, und geben Sie nicht noch Blei zur "Sicherheit" dazu! Es gibt Profile, die auf Kopflastigkeit unangenehm reagieren, und auch dann landet der Segler oft unsanft im Acker.

Der Erstflug sollte nach dem Austrimmen der Ruder zur Feststellung der Schwerpunktlage genutzt werden. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor: Trimmen Sie den Segler auf normale Geschwindigkeit - also nicht ganz langsam. Dann geben Sie in ausreichender Flughöhe Tiefenruder, bis die Flugbahn einen Neigungswinkel von ca. 45° erreicht. Halten Sie diese kurz, damit der Segler einen deutlichen Fahrtüberschuß bekommt. Dann lassen Sie das Tiefenruder langsam in die Neutralstellung zurück, und beobachten die Flugbahn des Seglers. Sollte er bei diesem Manöver unterschneiden, dann ist der Segler schwanzlastig (vorsichtig abfangen), d. h. es muß vorne Blei zugegeben werden. Eine optimale Schwerpunktlage für Kunstflug hat er, wenn keine Veränderung der Flugbahn festzustellen ist. Der Schwerpunkt ist auf der sicheren Seite, wenn sich der Segler ganz langsam von alleine abfängt. Nimmt er die Nase gleich wieder nach oben, ist er kopflastig, d. h. vorne Blei herausnehmen. Die angefügte Skizze zeigt Ihnen dieses Prinzip nochmals auf. Das wiederholen Sie beim nächsten Flug, bis Ihr Segler im optimalen Bereich reagiert; natürlich bei einigermaßen ruhiger Wetterlage!

Das ist die einzige Methode, um die korrekte Schwerpunktlage beim Segler zu erhalten, und zwar für alle Einsatzgebiete wie Hang -, Thermik - und Kunstflug. Eine Veränderung ist nicht notwendig, wenn Sie z. B. mal zum Hangfliegen gehen. Sie ändern dann lediglich die Höhentrimmung, da der Segler jetzt die beste Leistung und den geringsten Widerstand in allen Bereichen hat.

Erfahrungsgemäß kann eine Schwerpunktveränderung nur notwendig werden, wenn Sie z. B. als Flachlandflieger Ihren Segler im Hochgebirge fliegen lassen. Der Schwerpunkt ist dann etwas nach vorne zu verlegen, da einige Profile auf die geringere Luftdichte spürbar reagieren. Also dort eventuell den Schwerpunkt neu erfliegen, wie oben beschrieben!

Probieren Sie das einfach mal aus, und optimieren Sie so Ihre Segler. Sollte diese Optimierung nicht durchführbar sein, weil sich das beschriebene Ergebnis nicht einstellt, könnte die Ursache in einem Bau- bzw. Konstruktionsfehler zu suchen sein. Dann setzen Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung.

